

# Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr. 18.

Freitag, den 31. October

1851.

## Kirchennachrichten von Riesa.

In der Kirche zu Riesa predigt am Reformationstage:

Vormittags 8½ Uhr Herr Pastor M. Werther über 1 Cor. 3. 11—15.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigt:

Vormittags 8½ Uhr, Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 19., 23.—40.

Nachmittags 1½ Uhr Herr Rector M. Richter über Col. 3. 14—17.

Am Feste der Kirchweihe, Montags, den 3. November, predigt:

Vormittags 9 Uhr Herr Pastor M. Werther über Psalm 84. 5.

Getaufte vom 24. bis 30. October:

Marie Auguste, Joh. Gottlob Bielig's, Schiffmanns und ans. B. in R., L. — Anna Marie,  
Joh. Gottfried Gäbler's, ans. B. in R., L. —

Beerdigte:

Joh. Gotthelf Schneider's, Gutsbes. in Beyda, todgeb. S. —

## Nothwendige Subhastation.

Das zu einer Gerberei eingerichtete, zur Concursmasse des ausgetretenen Weißgerbermeister Carl Eduard Gliemann gehörigen Hausgrundstücks in Riesa, welches aus einem Wohnhause Nr. 207, einem besonderen Auszugshause, Nr. 210 des Brandcat., einem Stück Garten und Brunnen besteht, mit 96,73 Steuer-Einheiten belegt und ohne Rücksicht auf Oblasten und eines Auszugs auf 1474 Thlr. 5 Ngr. 3 Pf. gerichtlich tagirt worden ist, soll unter den für nothwendige Subhastationen bestehenden Bedingungen

den 6. November 1851

an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, unter Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit bis Mittags 12 Uhr gedachten Tages hier zu erscheinen, sich anzugeben, und der Subhastation des gedachten Hausgrundstücks gewärtig zu sein.

Die Consignation und specielle Tage nebst den Licitationsbedingungen hängt am Gerichtsbrette zu Riesa und an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht aus.

Königl. Gericht Riesa, am 31. August 1851.

Dtto,  
Justitiar.

## Nothwendige Subhastation.

Das zu einer Bäckerei eingerichtete, Philippinen Angelika verm. Bäckermeister Hennig gehörig gewesene Hausgrundstück zu Riesa, sub. Nr. 125 B. des Brandcatasters, welches baugewerflich und localgerichtlich auf 2893 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. tagirt mit 2225 Thlr. — — bei der Landesimmobiliendarbrandversicherungsanstalt versichert und mit 90,36 Steuereinheiten belegt ist, soll ausgeklagter Schuld halber an hiesiger Gerichtsstelle

den 9. Januar 1852,

nothwendigerweise versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, gedachten Tages Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle als Licitanten sich anzugeben, über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und Mittags 12 Uhr des Licitationsverfahrens in der vorgeschriebenen Weise sich zugewärtigen.

Eine Consignation des Grundstücks nebst specieller Tage und der Licitationsbedingungen hängt am hiesigen Gerichtsbrette und an Gerichtsstelle zur Einsicht aus.

Königl. Gericht Riesa, am 16. October 1851.

Dtto.

## Zum Letztenmale

wird hiermit die Einzahlung der noch rückständigen Personal- und Gewerbesteuern, nebst Rentengelder-Resten, für den Sonnabend, als den 1. November d. J., erinnert; indem nach diesem Tage die bleibenden Reste executivisch beigetrieben werden.  
Steuer-Einnahme Riesa, am 29. Octbr. 1851.

### Beachtenswerthe Anzeige.

Wir beehren uns auf einen von den Herren Adolph Pinner und Comp. in Berlin fabricirten Schnupftaback, genannt

## Kronen-Taback,

hiermit aufmerksam zu machen, der vermöge seiner wichtigsten Bestandtheile, auf die Augen eine sehr wohlthuende Wirkung hervorbringt. — Auch bei längerem und fortdauerndem Gebrauch bleibt diese Wirkung ein und dieselbe, indem er vom Kopf aus von den Augen ableitet und sanft auf die Schleimhaut der Nase wirkt. Ueber die Wahrheit dieser Behauptung haben sich die berühmtesten Medicinal-Personen und Augen-Aerzte ausgesprochen, und unter Anderen auch

- 1) der Königliche Geheimr. Sanitäts-Rath, Herr Dr. Angelstein,
- 2) der Königliche Hofrath, Herr Dr. Schnizer,
- 3) der Königliche Sanitätsrath Herr Dr. Berend,
- 4) der Augenarzt Herr Dr. Wengler in Dresden.

Eine andere nicht minder wichtige Eigenschaft besitzt dieser Taback, daß er immer feucht bleibt und man niemals genöthigt ist ihn anzufeuchten, daher seine Wirkung selbst in den heißesten Tagen ordauert.

Der Preis für diesen Kronen-Taback ist der Art, daß auch weniger Bemittelte ihn kaufen können. Commissionärlager hiervon führen  
Theodor Zeidler u. Comp.

## Nerven- leidenden aller Art.

Auch der Unterzeichnete empfiehlt die Durchsicht des jüngst in Dreizehnter Auflage erschienenen Schriftchens:

„Die Quelle der meisten Krankheiten neuerer Zeit und das bewährteste Präservativ- und Heilmittel dagegen.“

Preis 5 Ugr. \*)

auf welches in mehrfachen öffentlichen Empfehlungen, wie durch viele beglaubigte Zeugnisse, unter Anführung erstaunlicher Erfolge hingewiesen worden ist.

Wien, Vorstadt Windmühl,  
Windmühlgasse Nr. 25.

Dr. med. Th. Fleischer,  
Mitglied der Facultät, prakt. Arzt, Inhaber  
des goldn. Verdienstkreuzes des Franz  
Joseph-Ordens etc. etc.

\*) Zu beziehen durch alle Buchhandlungen: Annaberg: Rudolph und Dieterici, — Baugen: F. A. Reichel, — Chemnitz: W. Starke, — Dresden: W. Lürk, — Freiberg: Reimann'sche Buchhandlung, — Grimma: J. M. Gebhardt, — Leipzig: Otto Spamer, — Ebbau: C. Dümmler, — Meissen: Goedsche'sche Buchhandl., — Plauen: A. Schroeter, — Schneeberg: Goedsche'sche Buchhandlung, — Zittau: Schöps'sche Buchhandlung, — Zwickau und Reichenbach: Richter'sche Buchhandlung.

## Goldber- ger's KETTEN,

à Stück mit Gebr.-Anw.  
1 thlr., 1½ thlr., doppelte  
à 2 thlr., und 3 thlr.

souveraines Mittel, garantirt durch jahrelange Erfahrung und durch fortwährende Beweise als das bestvorhandene Mittel gegen verschiedene Leiden aller Art, patronirt von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich, concessionirt von den Königlichen Ministerien der Medicinal-Angelegenheiten in Preussen und Bayern, geprüft von der medicinischen Facultät zu Wien, von den Sanitäts-Behörden der meisten Länder Europa's und von vielen hundert geachteten Aerzten und Wissenschaftsmännern und empfohlen von vielen tausend lebenden Zeugen in jedem Lande. (Der Dritte Jahres-Bericht nur allein constatirt durch besondere amtlich beglaubigte Atteste Ein Tausend acht Hundert und drei und siebenzig Heilungen.) In Riesa nur vorräthig bei

J. G. Renker.



## Große Holz-Auction.

Dienstags, den 4. November, Vormittags 8 Uhr, sollen auf dem Beunewißchen Gute in Reutewiß

eine bedeutende Quantität Holz in Stangen und Stämmen von 3 bis 18 Zoll Stärke, sowie eine Partie Reißigschode

nach dem Meistgebot und unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Schlage am Riesa-Reutewißer Wege.

## Auction.

Nächsten Montag, den 3. November, von Vormittags 9 Uhr an, werde ich im Gasthof zum Stern in Riesa, Bezugs halber

div. Tische, Stühle, Kommoden, 2 Secretairs, 1 Glasschrank, Spiegel, Bettstellen, Wand- und Taschenuhren, Porzellan u. Glaswerk, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Eisen- und Blechgeräthe, Haus- und Wirtschaftssachen, sowie auch verschiedene Kurzwaaren

meistbietend verkaufen. Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut gehalten und fast neu.

Christian Böckel.

## Krauthäupte,

à Schock 10 Ngr., sind fortwährend zu verkaufen bei  
Gruhl in Ricksitz.

## Bestes Magdeb. Sauerkraut

empfang und empfiehlt.

G. A. Friedrich in Strehla.

## Feine Häfelarbeiten

in Zephir- und Berliner Wolle, als:

Shawls,  
Hausmützen,  
Häubchen, für Erwachsene und Kinder,  
Dhrwärmer,  
Kräuschen, 2c.

empfehlst zu billigen aber festen Preisen

Wilhelmine Adler,

Firma: F. W. Adler.

Der Schubertschen Restauration gegenüber.

Der Verkauf von hier fabricirter Preß- oder Stückese ist für Riesa und Umgegend den Herren Theodor Zeidler u. Comp. in Riesa nur allein übertragen worden, worauf

bei der Verschiedenheit dieses Fabrikates, hiermit öffentlich aufmerksam gemacht wird.

Dresden, den 19. September 1851.

Königliches Kammergut Ostra.

Falke, Rechnungsführer.

Mit Beziehung auf obige Anzeige halten wir für hiesigen Ort aus dieser rühmlichst bekannten Fabrik nur allein Lager von Preß- oder Stückese, welche, wie auch schon genügend bekannt, gegen andere dergleichen Fabrikate als vortheilhafter sich auszeichnen.

Theodor Zeidler & Comp.

## Dr. Borchardt's Kräuter-Seife,



aus diesjährigen Frühlings-Kräutern erzeugt, ist in anerkannter Vortrefflichkeit in Riesa nur bei

Trangott Claus

(à Original-Packetchen 6 Sgr.) zu haben. Diese von dem hohen Königl. Preuss. Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten approbirte arom. med. Kräuter-Seife ist das bestgeeignetste Mittel gegen Sommersprossen, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, sie trägt zur Erfrischung und Stärkung der Haut wesentlich bei, verschönert und verbessert den Teint und erhält denselben in lebensfrischem Ansehen; ebenso eignet sie sich ganz vorzüglich für Bäder.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches im Hauswesen Erfahrung hat. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

## Vermietung.

Ein anständiges Logis, bestehend in einer Wohnstube, Schlafgemach, einer großen Nebenkammer, Holz-Schuppen und Kellerraum, auch Küche mit Maschine 2c. ist von jetzt an bis Weihnachten beziehbar, und darüber das Nähere in Nr. 10 zu erfahren beim Insv. Schulze.

Riesa, am 28. October 1851.

Derjenige, welcher vor einigen Tagen, des Nachts 6 Bretter und 1 Tischblatt von meinem Bauplatz geholt hat, kann sich das Tischgestelle ebenfalls auch abholen. J. G. Große.

# Einladung.

Künftigen Sonntag, ladet zur Kirmeß wobei  
**Tanzmusik**  
 stattfindet ergebenst ein  
 die Schubertsche Schankwirthschaft.

# Anfrage!

Ist es wohl erlaubt, daß des Nachts die  
 Düngerhaufen vor den Häusern liegen bleiben,  
 ohne vor 10 Uhr irgend eine Beleuchtung vor  
 dem Hause zu haben, wie es am 27. d. Mts.  
 vor Herrn Bäckerstr. E. Müllers Hause der  
 Fall war?  
**G. L.**

## Stand der sächs. Staatspapiere und Pfandbriefe vom 27. October 1851.

	gesucht	angeboten		gesucht	angeboten
Steuer-Scheine à 3% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	88	—	Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—
Dergl. à 200, 100, 50 u. 25 Thlr.	—	—	Laufiger Pfandbriefe à 3% Z. à 100, 50, 20 und 10 Thlr.	—	—
Land-Rentenbriefe à 3½% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	—	92	Dergl. à 3½% Zinsen à 500, 100 und 50 Thlr.	94½	—
Dergl. à 100, 50, 25 u. 12½ Thlr.	—	—	Dergl. à 3½% Zinsen à 1000, 500, 100 und 50 Thlr. mit 6monatlicher Kündigung.	—	—
Staatsschulden-Cassenscheine à 5% Zinsen à 500 Thlr.	—	104	Dergl. à 4% Zinsen à 500 und 100 Thlr.	100½	—
Dergl. à 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Preussische Staatsschuldenscheine à 3% Zinsen	—	—
Staatsschulden-Cassenscheine à 4% Zinsen à 500 Thlr.	100½	—	à 1000, 500, 400, 300 u. 200 Thlr.	86½	—
Dergl. à 4½% Zinsen à 500 u. 200 Thlr.	102½	—	à 100, 50 und 25 Thlr.	—	—
Sächs.-Bairische Eisenbahn-Actien à 4% Zinsen bis 1855 und von da nur à 3% Zinsen à 100 Thlr.	86½	—	Chemnitzer 10 Thlr. Scheine	99½	—
Erbländische Pfandbriefe à 3½% Zinsen à 500 Thlr.	90½	—	Louis'd'or . . . . . à Stück 5 thlr. 14 ngr.	—	—
Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—	Ducaten, wichtig . . . . . do. 3 . . . 5 . . . 6½	—	—
Erbländische Pfandbriefe à 4% Zinsen à 500 Thlr.	101	—			

## Preise landwirthschaftlicher Producte.

Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.												
		Weizen		Korn				Gerste		Hafer										
		th	ngr.	th	ngr.			th	ngr.	th	ngr.									
Altenb. von	Oct.	5	15	4	22,5	4	1,8	1	20	Leisnig von	Oct.	5	15	4	10	3	15	1	25	
bis	25	—	—	—	—	—	—	—	—	bis	25	6	—	5	—	4	—	2	2	
Budissin von	25	4	25	4	—	3	—	1	20	Meißen von	25	5	8	4	10	3	12	1	25	
bis	25	5	10	4	10	3	10	1	25	bis	25	—	—	4	15	3	15	2	5	
Chemnitz von	25	6	10	5	5	4	—	2	4	Penig von	23	5	8	4	23	3	16	1	18,5	
bis	25	6	15	5	7,5	4	5	2	15	bis	23	5	10	4	24,5	3	19	1	20	
Döbeln von	23	5	15	4	17,5	3	20	1	25	von	21	5	15	4	17	3	11	1	22	
bis	23	5	22,5	5	—	3	25	2	5	bis	21	5	22	4	25	3	18	1	25	
Dresden von	24	5	5	4	5	3	15	1	22	Reichenb. von	25	5	20	5	—	3	17,5	1	12,5	
bis	24	—	—	4	10	—	—	2	6	bis	25	5	27,5	5	5	3	25	1	15	
Gera von	25	5	25	5	7,5	3	20	2	—	Riesa von	30	5	—	4	15	3	15	2	—	
bis	25	6	—	5	15	3	25	2	15	bis	30	5	15	—	—	—	—	2	4	
Hayn von	25	5	10	4	10	3	8	2	2	Strehla von	29	4	25	4	5	3	20	2	—	
bis	25	5	15	4	15	3	10	2	4	bis	29	5	—	4	15	—	—	—	—	
Löbau von	23	5	20	4	—	2	22,5	1	15	von	25	5	10	4	20	—	—	—	1	23
bis	23	5	15	4	15	3	12,5	1	25	bis	25	6	—	5	1	—	—	2	—	

Riesa, den 29. October. Die Kanne Butter 12 ½% — à bis 13 ½% — à

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Herrmann und Mstr. Domsch.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann.